



BruggeWind

Reformierte
Kirche BruggReformierte
Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

BRUGG

Ade Brot für alle und Fastenopfer – und doch: Fastenzeit!

VON PFR. ROLF ZAUGG

SIE BEGLEITETEN UNS über Jahrzehnte durch die Fastenzeit: Die Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer». Nachdem die beiden Hilfswerke über 50 Jahre lang gemeinsam die Fastenzeit vor Ostern gestaltet haben und unseren Blick mit Hungertuch, Fastenkalender und vielfältigen Aktionen auf die weite Welt gerichtet haben, sind sie nun dem Zeitgeist zum Opfer gefallen.

Aber halt: Langsam und der Reihe nach. Seit 50 Jahren sammeln die Reformierten unter dem Dach von «Brot für alle» gemeinsam mit dem katholischen «Fastenopfer» für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. «Brot für alle» ist seit dem 1. Januar Geschichte. Es wurde vom HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz) geschluckt, das «Fastenopfer» wurde umbenannt zu «Fastenaktion», besteht aber weiter. HEKS und Fastenaktion gestalten nun die Sammlung zur Fastenzeit. Die Aktivitäten finden sich auf dem Netz unter www.sehen-und-handeln.ch

Der vertraute Fastenkalender immerhin blieb erhalten. Sie können ihn in der Kirche abholen. Ebenfalls erhalten bleiben bei uns in Brugg die gut eingeführten ökumenischen Aktionen. Mehr dazu im Kasten. Und weiterhin sammeln wir in der Region über die

Kirchengrenzen hinaus für ein gemeinsames Projekt.

Dieses Jahr engagieren wir uns gemeinsam mit der katholischen Kirche fürs Landesprogramm der Fastenaktion für Burkina Faso. Burkina Faso liegt in Nordwestafrika. Trotz – oder wegen – der reichen Bodenschätze ist Burkina Faso ein mausarmes Land. Korruption, Analphabetismus, Raubrittertum westlicher und chinesischer Grosskonzerne lassen kaum Entwicklung zu. Ein besonderes Problem stellt der Abbau von Gold in ungenügend ausgerüsteten Minen dar, wo Männer und junge Burschen ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Das Landesprogramm der Fastenaktion geht das Problem von unten, direkt bei den betroffenen Menschen an. Es wird in Bildung investiert und die Vernetzung von Frauen und Männern in Solidaritätsgruppen gefördert.



Das MISEREOR-Hungertuch 2021/2022 «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Sonntag, 13. März, 10 Uhr in der katholischen Kirche Brugg zum Thema: Abschalten!

Mit Gemeindeleiterin Dorothée Fischer und Pfarrer Rolf Zaugg.

Morgenpilgern: 7 mal 7 vor 7

Jeden Freitag ab dem 4. März bis zum Karfreitag um 7 vor 7 Uhr in der katholischen Kirche

Gemeinsamer Start beim Hungertuch in der katholischen Kirche, dazu einige Gedanken und Fragen. Danach machen wir uns auf den Weg. Pilgernd erleben wir den Morgen rund um Brugg, dazwischen weitere Gedanken und Ideen. Wegstrecke ca 2 km. Um 8 Uhr sind wir wieder in Brugg. Keine Anmeldung erforderlich, weitere Auskünfte bei Pfarrer Rolf Zaugg (056 451 11 44).



Denk – Fasten

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

WIE OFT BIN ICH ganz in meine Gedanken versunken und nehme das Leben um mich herum gar nicht wahr. Ein Schleier von Geschichten und Beurteilungen legt sich über alles. Ich bin abwesend, nicht ganz da. Das Leben zieht unmerklich an mir vorbei.

DOCH PLÖTZLICH weckt mich etwas auf und ich schaue mich um: Ich sehe die Schönheit eines Menschen, der mir begegnet. Ich spüre die Verbindung, dieses geheimnisvolle Band, das uns unsichtbar verbindet. Tief in meinem Innern spüre ich, was ich bin und was der andere ist. Jenseits von Worten: eine Ahnung, inneres Glück. Eine Blume, die ich sehe, zeigt mir dieselbe Schönheit, ein Tier, ein Baum. In allem wohnt eine geheimnisvolle Lebendigkeit. Und mich erfüllt Freude. Die Freude des Seins. In diesem Moment habe ich Zugang zu meinem innersten Wesen. Das macht mich glücklich. Die Welt beginnt zu leben.

JESUS SAGTE EINMAL: «Das Reich Gottes kommt nicht so, dass ihr sagen könntet: Hier ist es! Oder: dort! Denn es ist in euch.» Solange ich innerlich abwesend, weil in meinen Gedanken gefangen bin, kann ich das Reich Gottes nicht wahrnehmen. Das Reich Gottes, Gottes Gegenwart, wird erst dann für mich gegenwärtig, wenn ich selbst gegenwärtig bin.

DAZU BRAUCHT'S eigentlich nur eins: Die Gedanken für einen Moment beiseite lassen und ohne Schleier wahrnehmen, was da ist. Das wäre doch einen Versuch wert in dieser vorösterlichen Fastenzeit: Immer wieder für ein paar Sekunden ohne Denken auskommen und dabei den Blick auf die innere Wirklichkeit der Dinge richten! Und entdecken, wo die Freude entspringt und die Verbundenheit mit allem Leben.

WINDISCH

Vielfältige neue Angebote

VON PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

Meditationsabende

Einmal im Monat gibt es ab März im Chor der Kirche Windisch während ca. einer Stunde Gesang, Stille und Meditation eines biblischen Textes. In der Stille suchen wir Gottes Gegenwart und erleben christliche Gemeinschaft. Die ersten drei Daten stehen fest: 29.3., 12.4. und 10.5., jeweils um 19.00 Uhr. Die weiteren Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfr. Dominik Fröhlich-Walker. Leitung: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker und Pfrn. Rahel Walker Fröhlich.

Bfa-Gottesdienst

am 13. März zum Thema An- und Abschalten, mit Zertifikatspflicht.

Musik hören..., die Zähne putzen..., mit dem Zug zur Arbeit fahren..., Gedanken an dieses und jenes... Alles braucht Energie. Wir selber brauchen Ener-

gie. Einmal offline sein, abschalten und zur Ruhe kommen – viele Menschen sehnen sich danach. In diesem Gottesdienst versuchen wir es, wir schalten ab. Vorbereitet und gestaltet von den Katechetinnen Regula Anner, Brigitte Zulauf und Barbara Jauslin mit den Kindern der 6. Klasse und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker. Im Anschluss gibt es im Foyer einen Suppenzmittag.

Wir freuen uns für das Dessert über selber gebackene Kuchen. Falls Sie einen Kuchen backen, melden sie sich für die Koordination bitte bei Nathalie Rossi im Sekretariat. (056 441 26 519. Am einfachsten ist es für uns, wenn Sie den Kuchen am Sonntagmorgen mitbringen. Vielen Dank!

Vorstellung Geistliche Lektüre

Während ca. einer Stunde stellt Pfr. Dominik Fröhlich-Walker ein paar Bücher aus der jüdisch-christlichen Tradition vor. Von



BROT FÜR ALLE

HEKS
EPER

Menschen lesen, die als Christinnen und Christen ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen reflektieren, kann für uns erhellend und hilfreich sein. Herzliche Ein-

ladung an alle, die gerne lesen und auf der Suche nach «geistlicher Nahrung» sind. Ort und Zeit: Mittwoch, 23. März, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Windisch

Meditationsabende

Dienstag 29. März, 12. April und 10. Mai, 19.00 Uhr, im Chor der Kirche Windisch

Bfa Gottesdienst

Sonntag, 13. März, Kirche Hausen, Thema: An- und Abschalten

Zertifikatspflicht

Vorstellung Geistliche Lektüre

Mittwoch, 23. März, 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Windisch

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch www.ref-windisch.ch

Redaktionskommission: Nathalie Rossi, Ernst Götti, Anne-Christine Rechsteiner

Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde Windisch, Sekretariat, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch Telefon: 056 441 26 51 | sekretariat@ref-windisch.ch

Auflage: 3600 Exemplare Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt: Rolf Zaugg, Schulhausplatz 6
056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

Sekretariat / Verwaltung: Anne-Christine Rechsteiner
Hansjörg Lüscher
Spiegelgasse 9, Postfach, 5201 Brugg
056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
08.30 - 11.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

Bis zum Redaktionsschluss war unklar, welche Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-Pandemie im März gelten. Konsultieren Sie unsere Webseite www.refbrugg.ch oder informieren Sie sich telefonisch auf unserem Sekretariat unter 056 441 11 76.

Mitglieder Kirchenpflege
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Fuchslin
Marianne Keller
Martina Meinecke
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Christian Weiser
Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE

So 6. März 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Rahel Walker Fröhlich
So 13. März 10.00 Uhr	Katholische Kirche Brugg Gottesdienst zur Fastenzeit mit Pfr. Rolf Zaugg
So 20. März 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Lukas Baumann
Fr 25. März 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Pfr. Rolf Zaugg
So 27. März 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst zum Jakobusbrief mit Pfr. Rolf Zaugg

IMMER WIEDER

	Montags 06.00 - 06.30 Uhr	Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
	Dienstag 1., 8., 15., 22. und 29. März	Chorproben Stadtkirche Bitte Probeplan beachten auf chorsingen-brugg.ch Kontakt: Gaudenz Tschanner, Chorleiter 079 755 59 76, g.tschanner@refbrugg.ch
	Donnerstag 10. März 14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag für Senioren Farbhaus Spiegelgasse 9 Auskunft erteilt: Anni Blumer, Tel. 056 441 06 85
	Donnerstag 10. März 19.00 Uhr	Taizé - Abendgebet Kath. Kirche Ein Moment der Ruhe und Besinnung mit Texten, Gesängen aus Taizé und Stille, gestaltet von reformierten und katholischen SeelsorgerInnen
	Jeden Freitag 18.00 Uhr	roundabout Farbhaus, Spiegelgasse 9 für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Marija Runje 076 205 25 95
	Jeden Freitag 19.30 Uhr	Salsa Farbhaus, Spiegelgasse 9 für junge Frauen von 14 - 20 Jahren Kontakt: Marija Runje 076 205 25 95
	Samstags 12. und 26. März 10.00 Uhr	Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder von 5-9 Jahren Kontakt: Daniela Schwarz, d.schwarz@refbrugg.ch

MORGENPILGERN 7 VOR 7

Freitags, 4., 11., 18. und 25. März, jeweils 6.53 Uhr, katholische Kirche St. Nikolaus Brugg
Nach einer einführenden Besinnung zum Hungertuch in der Kirche ein kleiner Pilger-rundgang um Brugg, Stille und Gespräch.

Nach dem Pilgern um 8 Uhr Ausklang bei Kafi und Gipfeli für alle, die noch Zeit und Lust haben.

Mit Theologinnen des Pastoralraums Brugg und Pfarrer Rolf Zaugg.

GOTTESDIENST ZUM JAKOBUSBRIEF



Der Jakobusbrief wurde lange meist beiseitegelegt, seine sehr bodenständigen und praktischen Anweisungen waren Theologinnen und Theologen eher suspekt. Es hat sich jedoch gezeigt, dass Jakobus viel mehr bietet als bloss Lebenshilfe. Seit einem Jahr beschäftigen wir uns Abschnitt um Abschnitt mit dem Jakobusbrief.

Sonntag, 27. März, 10 Uhr, Stadtkirche
Der 18. Gottesdienst zum Jakobusbrief befasst sich mit Jakobus 5,1-6. Das Thema lehnt sich an das Mani-Matter-Chanson »Dene, wo's guet geit...«.
Foto zVg.

AMTSWOCHEN

1.-31. März Pfr. Rolf Zaugg

KIRCHENDETEKTIVE

Freitag, 25. März, 17 Uhr in der Stadtkirche

Wir entdecken die Stadtkirche, schleichen uns durch gespenstische Räume, lösen verwickelte Rätsel, hören spannende Geschichten. Nur für Kids der 1. bis 4. Klasse! Bitte warm und nicht zu schön anziehen – man kann auch schmutzig werden. Taschenlampe mitnehmen!

Keine Anmeldung notwendig, Treffpunkt vor der Kirche Seite Effingerhof. Der Anlass dauert eine Stunde.



ORGELMESSE

Samstag, 26. März, 18.15 Uhr in der Stadtkirche

Mit den Organisten Gaudenz Tschanner und Heinz Balli und Pfarrer Rolf Zaugg



BEAUTY? BEAUTY!

Samstag, 26. Februar, 14.00 Uhr, Bahnhofstrasse 4, Gebäude Katholische Kirchgemeinde

Wir möchten gemeinsam dem Thema Schönheit auf den Grund gehen. Dabei erwarten dich spannende Inputs und anregende Diskussionen aber auch praktisches Ausprobieren. Ihr wählt das Programm jeweils selbst!
Wir freuen uns auf Dich!

Thema für den 26. Februar :

Tanzen – Hip-Hop und Salsa
Schmuck selber machen

Folgetermine: 26. März/ 21. Mai/ 25. Juni
Zeit: Jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr
Wer: Junge Mädchen und Frauen im Alter von 12 – 18 Jahren



KULTUR AM NACHMITTAG

Mittwoch, 2. März, 14.30 Uhr in der Stadtkirche
Grauer Star-Operationen im Himalaya

In einer Bilddokumentation führt Thomas Büchli, Präsident der Stiftung Vision Himalaya, durch die Ziele dieses Hilfsprojektes im Himalaya. Er erzählt von seinen Eindrücken während mobilen Augencamps in Nepal und Nordindien mit dem Team der Tilganga-Augenklinik von Dr. Sanduk Ruit, Kathmandu.

Danach Kaffee und Kuchen.



ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

5. März, 10.00 Uhr, Katholische Kirche
Bunt ist unsere Kirche!

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Geschwister willkommen!



Mir freued eus ufs gmeinsame Fiire und Zämäsii!

Info: Daniela Schwarz, 056 442 48 66, d.schwarz@refbrugg.ch

SAMSTAGABENDVESPER

12. März, 18.15 Uhr, Samstagabendvesper in der Stadtkirche



Die Welt steht fest – so unsere Überzeugung. Bisweilen allerdings gerät unser Bild der Welt aus den Fugen; alte Wahrheiten gelten nicht mehr, das Neue ist nicht recht einzuordnen. Eine musikalische und gedankliche Reise in eine Welt, wie sie auch sein könnte.

Ein überraschender Abend mit Musik von Gaudenz Tschanner und Gerrit Boeschoten, Klarinette und Texten von Pfr. Rolf Zaugg.

WELTGETETAG



Freitag, 4. März, 19.00 Uhr, Chrischona-Gemeinde

Auf festen Grund bauen

Jährlich wird jeweils am ersten Freitag im März in über 170 Ländern der Welt ein ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert. Durch die Gemeinschaft des Betens und Handelns sind die Menschen in vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto »Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben« und wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland (EWNI) vorbereitet. Die Bevölkerung dieser drei Länder ist multiethnisch, multi-kulturell und multireligiös. Sie erfreut sich einerseits an einer kulturellen Vielfalt, kämpft aber andererseits mit grossen sozialen Unterschieden und der Ausgrenzung von Menschen.

Der Titel der Liturgie ist ein Zitat aus Jeremia 29,11. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Dieser Zuspruch richtet sich heute an alle heimatlosen und ausgegrenzten Menschen in England, Wales und Nordirland, sowie auf der ganzen Welt und ermutigt, gerade in schweren Zeiten, auf Gottes heilvolle Pläne zu vertrauen und in dieser Hoffnung die Zukunft zu gestalten. Gerne laden wir Sie ein zur diesjährigen Weltgebetstags-Feier am 4. März 2022 um 19 Uhr in der Chrischona-Gemeinde in Brugg. Anschliessend gemütlicher Ausklang bei Tee und Gebäck.

BRUGG

Wir sagen DANKE! VON DANIELA SCHWARZ

WAS MIT EINER IDEE im Frühling 2018 geboren wurde, ist nun ein fröhliches Kleinkind. Ein ungewöhnliches, aber sehr zutreffendes Bild für unsere Jugendarbeit.



Eva Bühler Bild: zVg

Vor drei Jahren haben wir als Kirchgemeinde diese Idee tatkräftig angekurbelt. Zusammen mit der katholischen Kirchgemeinde wurde «Roundabout», ein bewährtes Tanzprojekt vom Blauen Kreuz, aus der Wiege gehoben.

Ganz entscheidend für Gelingen und Scheitern war und ist die neu geschaffene Stelle unserer Jugendarbeiterin. Aus einer Idee wurde Wirklichkeit: Heute tan-

zen jeden Freitag Mädchen und junge Frauen im Roundabout und zu Salsaklängen. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht: Hier geht es nicht nur ums Tanzen, sondern vielmehr zuerst um unsere jungen Frauen auf dem Weg ins Erwachsenwerden – mit all ihren Themen, Gedanken, Sorgen und Freuden.

Mit unserer Jugendarbeiterin Eva Bühler, unserer Frau der ersten Stunde, haben wir grosses Glück gehabt. Mit Geduld und Tatkraft, mit grossem Herz für die Arbeit mit den jungen Frauen, mit Teamgeist und Engagement hat sie dieser wichtigen Arbeit aus den Kinderschuhen geholfen. Jetzt läuft der Laden. Doch leider müssen wir uns nun von Eva verabschieden. Ihre eigenen Kinder sind nun in den Kleinkinderschuhen und sie wird als Mutter und Ehefrau gebraucht. Wir lassen Eva ungern ziehen und danken ihr für die tolle Aufbauarbeit. Wir freuen uns darauf, mit ihr in Kontakt bleiben zu können.

An uns bleibt es, ihre Arbeit weiterzuführen und unsere Jugend-

arbeit weiterhin wachsen und gedeihen zu lassen. Dank Evas starker Netzwerkarbeit mit der katholischen und der städtischen Jugendarbeit sind wir breit aufgestellt für unsere lange To-Do-Liste. Mit der katholischen Jugendarbeiterin Marija Runje können Roundabout und Salsa, professionell und mit viel Herzblut begleitet, weitergeführt werden. Beide Frauen haben im Januar noch mit dem neuen Mädchenprojekt: Beauty? Beauty! gestartet. Der erste Anlass war bereits ein toller Start mit begeisterten jungen Frauen. Marija wird das Projekt weiterführen. So können wir in Ruhe nach einer passenden Nachfolge für Eva suchen.



Tanz zu Salsaklängen im «Roundabout» Bild: zVg



Das Mädchenprojekt Beauty? Beauty! geht weiter Bild: zVg

Zu tun gibt es noch genug – die Arbeit geht uns nicht aus. Wir schätzen sehr die grossartige Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde und den engagierten Jugendarbeitern Jürgen Walzer und der Jugendarbeiterin Marija Runje. Wir sind sehr dankbar für unsere geniale Tanzleiterin Jo-

vana Jankovic. Zusammen haben wir eine Chance, etwas für die Jugend in Brugg zu bewegen. Und es gibt noch sehr sehr viel zu tun. Ein ganz herzliches Dankeschön, liebe Eva, für deine starke Aufbauarbeit in den letzten fast drei Jahren – wir machen weiter!

WINDISCH

Heks/Brot für alle:

Kampagne 2022 zur Fastenzeit von R. Lang

Bild: HEKS/Bfa Fastenkalender

Am 1. Januar 2022 schlossen sich die beiden evangelisch-reformierten Hilfswerke Heks und Brot für alle zusammen. Sie sagten sich: Gemeinsam bewirken wir mehr. Mit dem Fokus auf die vier Schwerpunkte Klimarechtigkeit, Recht auf Land und Nahrung, Flucht und Migration sowie Integration will das fusionierte Werk auf einen systemischen Wandel hinwirken - weltweit und in der Schweiz. Ein wichtiger Eckpfeiler bleibt dabei die ökumenische Kampagne zur Fastenzeit, zusammen mit der katholischen Schwesterorganisation Fastenaktion.

Das Thema der diesjährigen Kampagne ist wie letztes Jahr die Klimagerechtigkeit. Wir im Norden verschwenden Energie und Ressourcen, wie wenn wir noch eine zweite Erde in Reserve hätten. Die Auswirkungen spüren wir auch, aber am meisten leiden die Menschen im globalen Süden

unter dem Klimawandel. Der diesjährige Fastenkalender nimmt sich dieses Themas an, gibt Inputs, wo wir unnötige Energie verbrauchen. Auch für uns persönlich, weniger ist oft mehr. Unser Leben bewusster, sorgsamer, achtsamer leben, der Kalender gibt Anstösse.

Hinten im Kalender finden Sie einen Einzahlungsschein von Heks. Sie können ankreuzen, für was Sie gerne spenden möchten. Unsere Kirchgemeinde wird mit dem Erlös des Heks/Bfa Gottesdienstes am 13. März mit Suppenmittag zwei Projekte unterstützen. Eines ist von Heks/Bfa, das andere Projekt ist von Mission 21, dem anderen evangelisch-reformierten Hilfswerk.

Heks-Projekt Nr. 764.335 Senegal: Bewohnerinnen und Bewohner des Saloum-Delta schützen ihre Mangroven:

Die Mangrovenbestände schwinden jährlich. Austern, Muscheln, Crevetten und andere Meerestiere, die in und von den Mangrovenwäldern leben, sind gefährdet - und damit auch eine wichtige Nahrungs- und Einnahmequelle der Bevölkerung. Lösungen für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Mangroven sind daher dringend nötig. Heks unterstützt die Bevölkerung beim Aufforsten der Mangroven, mit kostengünstigen und einfachen Methoden zur Austernzucht, beim Bau von energiesparenden Kochherden oder mit Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit zum Schutz der natürlichen Ressourcen.

Mission 21 Projekt Nr. 420.1020 Ernährungssouveränität im andinen Raum:

In den Südpanden Perus und Boliviens arbeiten die Partnerorganisationen von Mission 21 mit Quechua- und Aymara- sprachigen

Reformierte Kirche Windisch
Habsburg Wetzikon Mättigen Windisch

Sändwitschgottesdienst

**20. März 2022
in der Kirche Hausen**

**barmherziger Vater
missratene Tochter
verlorener Sohn**

**10:00 Uhr Ankommen
10:30 Uhr Beginn Gottesdienst**

Musik: Nadja Lesaulnier (Orgel) und Tamar Eskendian (Flöte)

Zwischen gemeinsamem Beginn und Abschluss gibt es verschiedene Workshops, in welchen das Thema vertieft wird. Die Workshops finden am Platz statt.

Kleinbauernfamilien, um deren Recht auf Nahrung sicherzustellen. Sie fördern agroökologische Anbaumethoden, dank denen sie die Böden und Äcker im Einklang mit der Natur bewirtschaften. Zudem schaffen sie mithilfe von lokalem Saatgut, Biodünger und Win-

tergärten neue Ernährungssysteme, die den Familien dauerhaft nährstoffreiches Essen liefern. So werden Familien aus einer der verletzlichsten Bevölkerungsgruppen in ihrer Widerstandsfähigkeit und Autonomie gestärkt.